

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**

**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

P 11 - j / 96

**Bruttoinlandsprodukt und
Bruttowertschöpfung
im Land Brandenburg**

1991 bis 1996

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 1997
Preis: 5,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Begriffserläuterungen	5
Vorbemerkungen	8
Terminablauf und Methode der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts in den Bundesländern	8
1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen für die Jahre 1991 bis 1996	
1.1 in jeweiligen Preisen	10
1.2 in Preisen von 1991	12
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1996	14
3. Bruttoinlandsprodukt der neuen Bundesländer und Berlin-Ost für die Jahre 1991 bis 1996	15
4. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen der Länder für 1996 in jeweiligen Preisen	16
5. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen der Länder für 1996 in Preisen von 1991	20
6. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Ländern 1995 und 1996 in jeweiligen Preisen	24
7. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Ländern 1995 und 1996 in Preisen von 1991	25
7. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Ländern 1995 und 1996	26

Begriffserläuterungen

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da mit den umfangreichen Berechnungen erst begonnen werden kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Deflationierung

Unter Deflationierung wird die Umrechnung "nominaler" in "reale" Größen verstanden. Das bedeutet, statt der Preise des jeweiligen Berichtsjahres werden die eines Basisjahres (im vorliegenden Ergebnis ist das Basisjahr 1991) bei der Bewertung der Güter und Dienste zugrunde gelegt.

Da die dafür verwendeten bundeseinheitlichen Preisindizes (Deflatoren) mit jährlich wechselnder Wägung, denen also der "Warenkorb" des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt, in die Berechnung eingehen (Paasche-Index), ist ein Vergleich der gesamtwirtschaftlichen Preisänderungsrate von Jahr zu Jahr nur eingeschränkt möglich.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Die Erwerbstätigen als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nichtabziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor und nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor und nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann, sie enthält - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer sowie die "einbehaltene" Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kfz.-Steuer, Gewerbe-, Grund- u.a. Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im "Inland" liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im "Inland" liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben und eine Reihe sonstiger Vorleistungen.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor und nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklärt sich aus dem Runden der Einzelwerte

Vorbemerkungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben, wobei versucht wird, die Zusammenhänge im Wirtschaftskreislauf darzustellen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen damit ein umfassendes Instrument der Wirtschaftsbeobachtung dar und sind für die Erstellung von Analysen und Vorausschätzungen im Rahmen der Konjunktur- und Wirtschaftspolitik ein unentbehrliches Hilfsmittel. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der inländischen (hier der brandenburgischen) Wirtschaftseinheiten verstanden.

In dieses Gesamtbild makroökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten mit ihren für die Beschreibung der Struktur und Entwicklung der Volkswirtschaft wesentlichen Tätigkeiten, anhand von Angaben über die einzelnen wirtschaftlichen Vorgänge, einbezogen. Bei diesen wirtschaftlichen Vorgängen handelt es sich um Güter-, Einkommens- und Finanzierungsströme und daraus abgeleitete Größen wie die Wertschöpfung, das Volkseinkommen, das verfügbare Einkommen, die Ersparnis usw.. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden grundsätzlich in Geldeinheiten ausgedrückt und anhand von statistischem Ausgangsmaterial berechnet.

In diesem Statistischen Bericht wird das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1996 dargestellt.

Das Bruttoinlandsprodukt, als zentrale Größe der Entstehungsrechnung, ist die Summe der im Inland - hier im Land Brandenburg - erbrachten wirtschaftlichen Leistung. Es umfaßt den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert), abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen).

Die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung erfolgt für die Länder des Bundesgebietes durch den "Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem alle Statistischen Landesämter, auch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, angehören. Alle im Rahmen der Berechnungen anfallenden Arbeiten werden arbeitsteilig von den einzelnen Statistischen Landesämtern ausgeführt, d.h. jedes Statistische Landesamt bearbeitet jeweils einen Teil der Berechnungen für alle Bundesländer. Diese Arbeitsweise ermöglicht es, daß alle Ergebnisse für die Bundesländer nach gleicher Methode ermittelt werden und deshalb auch vergleichbar sind.

Terminablauf und Methode der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts in den Bundesländern

Bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts wird zwischen der Methode Fortschreibung und Originärberechnung unterschieden.

Die Methode der Fortschreibung ist die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung anhand von Meßzahlen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche. Bei diesen Meßzahlen handelt es sich um Indikatoren, die sich aus symptomatischen Reihen zur aktuellen Wirtschaftsentwicklung ergeben. Die Fortschreibung des Bruttoinlandsprodukts für das jeweilige Berichtsjahr erfolgt auf der Grundlage von verschiedenen Berechnungsständen, bei denen der jeweils vorherige Berechnungsstand aktualisiert wird.

Bei der 1. Fortschreibung, der Schnellrechnung, die im Januar des Folgejahres erfolgt, liegen die Meßzahlen aus den Basisstatistiken nur für etwa zehn Monate vor. Im Rahmen dieser 1. Fortschreibung ist es möglich, eine Gesamtaussage zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, dem Wirtschaftswachstum abzugeben. Der Vorteil der 1. Fortschreibung liegt in der Zeitnähe zum darzustellenden Berichtszeitraum.

Die 2. Fortschreibung, die im März bzw. April des Folgejahres erfolgt, greift auf Meßzahlen für das gesamte Vorjahr zurück. Dieses erste vorläufige Ergebnis gibt zusätzlich zur gesamten Wirtschaftsentwicklung auch Auskunft über die Entwicklung der Bruttowertschöpfung der aggregierten Wirtschaftsbereiche.

Die beiden genannten Fortschreibungen basieren auf der 3. Fortschreibung des jeweiligen Vorjahres. Diese 3. Fortschreibung, die am Ende des Folgejahres durchgeführt wird, beinhaltet als Hauptschwerpunkt den Wechsel der Fortschreibungsbasis. Beim fortzuschreibenden Bruttoinlandsprodukt handelt es sich dabei nicht mehr um ein fortgeschriebenes sondern um ein originär berechnetes Ergebnis des Vorjahres.

Bei der Originärberechnung, die ungefähr zwei Jahre nach dem Berichtszeitraum durchgeführt wird, sind alle einzubeziehenden Basisdaten vorhanden und werden eingearbeitet.

Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts wird nach folgendem Berechnungsschema ermittelt:

Produktionswert
- Vorleistungen
<hr/>
= UNBEREINIGTE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen
<hr/>
= BEREINIGTE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer
+ Einfuhrabgaben
<hr/>
= BRUTTOINLANDSPRODUKT (zu Marktpreisen)

Die Berechnung der Aggregate erfolgt zunächst als nominale Größe, d.h. sie weisen die produzierten Waren und Dienstleistungen jedes Berichtsjahres in der Bewertung zu jeweiligen Preisen dieses Jahres aus. In den Veränderungen werden demnach neben Mengenänderungen auch Preisänderungen ausgewiesen. Diese Veränderungen entsprechen dem nominalen Wachstum einer Volkswirtschaft.

Um die Mengenänderungen auch isoliert darstellen zu können, müssen die produzierten Waren und Dienstleistungen zu Preisen eines konstant gehaltenen Basisjahres bewertet werden. Zu diesem Zweck werden die nominalen Größen im Rahmen der Länderrechnung unter Verwendung bundeseinheitlicher Deflatoren preisbereinigt. Das Ergebnis dieser Deflationierung sind reale Größen, deren Vergleich eine Aussage zur realen Veränderung der produzierten Waren und Dienstleistungen ermöglicht. Diese preisbereinigte Veränderung ist das reale Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft.

Das konstant gehaltene Basisjahr für die Preisbereinigung der vorliegenden Ergebnisse ist das Jahr 1991.

Bei den vorliegenden Ergebnissen für die Jahre 1991 bis 1994 handelt es sich um Originärberechnungen, die als vorläufig zu betrachten sind, da Änderungen durch das Vorliegen ergänzender Datenquellen nicht ausgeschlossen werden können. Die Ergebnisse sind auf der Basis des Rechenstandes vom September 1996 erstellt.

Das vorliegende Bruttoinlandsprodukt 1995 ist das Ergebnis der dritten Fortschreibung durch den Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder". Basierend auf den Ergebnissen des Jahres 1995 wurde unter Einbeziehung der entsprechenden Indikatoren des Jahres 1996 eine zweite Fortschreibung durch den Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" vorgenommen. Bei den vorliegenden Ergebnissen für die Jahre 1995 und 1996 handelt es sich ebenfalls um vorläufige Angaben. Die Ergebnisse sind auf der Basis der Rechenstände vom September 1996 für das Jahr 1995 und März 1997 für das Jahr 1996 erstellt.

1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg

1.1 In jeweiligen

Lfd. Nr.	Jahr	Bruttoinlands- produkt	Bruttowertschöpfung				
			insgesamt		Unternehmen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
			bereinigt	unbereinigt	bereinigt	unbereinigt	
Mill.							
1	1991	35 486	33 701	35 901	24 721	26 921	1 413
2	1992	44 595	42 516	44 685	31 249	33 418	1 388
3	1993	58 111	50 581	52 744	38 252	40 415	1 350
4	1994	60 193	57 127	59 487	44 280	46 640	1 291
5	1995	64 166	61 042	63 396	47 504	49 839	1 384
6	1996	67 858	64 599	67 065	50 595	53 060	1 335
Veränderung gegenüber							
7	1991	.	.	.	.	.	.
8	1992	25,7	26,2	24,5	26,4	24,1	- 1,7
9	1993	19,1	19,0	18,0	22,4	20,9	- 2,8
10	1994	13,3	12,9	12,8	15,8	15,4	- 4,4
11	1995	6,6	6,9	6,6	7,3	6,9	7,2
12	1996	5,8	5,8	5,8	6,5	6,4	- 3,6
Anteil an der unbereinigten							
13	1991	x	x	100	68,9	75,0	3,9
14	1992	x	x	100	69,9	74,8	3,1
15	1993	x	x	100	72,5	76,6	2,6
16	1994	x	x	100	74,4	78,4	2,2
17	1995	x	x	100	74,9	78,6	2,2
18	1996	x	x	100	75,4	79,1	2,0
Anteil an den Neuen Ländern							
19	1991	17,2	17,2	17,2	17,1	17,1	20,3
20	1992	17,0	17,0	17,0	16,9	16,9	20,2
21	1993	16,9	16,9	16,9	17,0	17,0	20,9
22	1994	17,0	17,0	17,0	17,1	17,1	21,7
23	1995	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	22,5
24	1996	17,1	17,1	17,1	17,2	17,2	21,7

1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg

1.2 In Preisen

Lfd. Nr.	Jahr	Bruttoinlands- produkt	Bruttowertschöpfung					
			insgesamt		Unternehmen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
			bereinigt	unbereinigt	zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
								Mill.
1	1991	35 486	33 701	35 901	24 721	26 921	1 413	
2	1992	37 993	36 152	38 375	27 464	29 687	1 351	
3	1993	41 853	39 813	42 027	30 960	33 174	1 558	
4	1994	46 062	43 644	45 984	34 365	36 705	1 506	
5	1995	48 189	45 742	48 206	36 175	38 639	1 738	
6	1996	49 677	47 179	49 885	37 649	40 355	1 686	
								Veränderung gegenüber
7	1991	.	.	.	.	.	.
8	1992	7,1	7,3	6,9	11,1	10,3	- 4,3	
9	1993	10,2	10,1	9,5	12,7	11,7	15,3	
10	1994	10,1	9,6	9,4	11,0	10,6	- 3,3	
11	1995	4,6	4,8	4,8	5,3	5,3	15,4	
12	1996	3,1	3,1	3,5	4,1	4,4	- 3,0	
								Anteil an der unbereinigten
13	1991	x	x	100	68,9	75,0	3,9	
14	1992	x	x	100	71,6	77,4	3,5	
15	1993	x	x	100	73,7	78,9	3,7	
16	1994	x	x	100	74,7	79,8	3,3	
17	1995	x	x	100	75,0	80,2	3,6	
18	1996	x	x	100	75,5	80,9	3,4	
								Anteil an den Neuen Ländern
19	1991	17,2	17,2	17,2	17,1	17,1	20,3	
20	1992	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	20,2	
21	1993	17,3	17,3	17,3	17,5	17,4	20,9	
22	1994	17,3	17,4	17,3	17,4	17,4	21,6	
23	1995	17,2	17,2	17,2	17,3	17,3	22,5	
24	1996	17,4	17,4	17,4	17,5	17,5	21,7	

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen des Landes Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen für die Jahre 1991 bis 1996

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung				
		Unternehmen insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen

in jeweiligen Preisen (DM)

1991	30 330	30 166	14 136	32 761	22 244	43 939
1992	42 676	43 448	21 693	47 646	28 520	59 835
1993	52 176	53 417	25 979	57 862	32 899	74 040
1994	57 524	59 147	25 899	65 738	34 712	78 778
1995	60 481	61 561	27 555	67 633	36 501	81 557
1996	64 753	65 871	27 158	73 433	37 571	86 574

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)

1991						
1992	40,7	44,0	53,5	45,4	28,2	36,2
1993	22,3	22,9	19,8	21,4	15,4	23,7
1994	10,3	10,7	- 0,3	13,6	5,5	6,4
1995	5,1	4,1	6,4	2,9	5,2	3,5
1996	7,1	7,0	- 1,4	8,6	2,9	6,2

in Preisen von 1991 (DM)

1991	30 330	30 166	14 136	32 761	22 244	43 939
1992	36 358	38 597	21 120	44 092	26 046	47 455
1993	41 116	43 846	29 990	51 917	29 706	46 530
1994	44 019	46 547	30 221	56 631	30 941	47 246
1995	45 421	47 709	34 596	57 391	32 176	47 876
1996	47 404	50 098	34 310	61 222	33 528	49 438

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)

1991						
1992	19,9	28,0	49,4	34,6	17,1	8,0
1993	13,1	13,6	42,0	17,7	14,1	- 1,9
1994	7,1	6,2	0,8	9,1	4,2	1,5
1995	3,2	2,5	14,5	1,3	4,0	1,3
1996	4,4	5,0	- 0,8	6,7	4,2	3,3

3. Bruttoinlandsprodukt der Neuen Bundesländer und Berlin-Ost für die Jahre 1991 bis 1996

Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996
In jeweiligen Preisen (Mill. DM)						
Berlin-Ost	21 129	27 083	33 800	37 396	40 273	41 846
Brandenburg	35 486	44 595	53 111	60 193	64 166	67 858
Mecklenburg-Vorpommern	24 386	30 561	34 927	39 874	42 744	44 437
Sachsen	59 635	74 590	89 367	102 010	111 151	116 368
Sachsen-Anhalt	36 040	45 984	54 985	60 714	64 360	66 221
Thüringen	29 324	39 788	47 810	54 314	58 005	60 971
Neue Länder insgesamt	206 000	262 600	314 000	354 500	380 700	397 700
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)						
Berlin-Ost	.	28,2	24,8	10,6	7,7	3,9
Brandenburg	.	25,7	19,1	13,3	6,6	5,8
Mecklenburg-Vorpommern	.	25,3	14,3	14,2	7,2	4,0
Sachsen	.	25,1	19,8	14,1	9,0	4,7
Sachsen-Anhalt	.	27,6	19,6	10,4	6,0	2,9
Thüringen	.	35,7	20,2	13,6	6,8	5,1
Neue Länder insgesamt	.	27,5	19,6	12,9	7,4	4,5
1991 = 100 (Prozent)						
Berlin-Ost	100	128	160	177	191	198
Brandenburg	100	126	150	170	181	191
Mecklenburg-Vorpommern	100	125	143	164	175	182
Sachsen	100	125	150	171	186	195
Sachsen-Anhalt	100	128	153	168	179	184
Thüringen	100	136	163	185	198	208
Neue Länder insgesamt	100	127	152	172	185	193
in Preisen von 1991 (Mill. DM)						
Berlin-Ost	21 129	23 097	25 213	26 439	27 814	28 016
Brandenburg	35 486	37 993	41 853	46 062	48 189	49 677
Mecklenburg-Vorpommern	24 386	25 677	26 870	30 023	31 529	31 937
Sachsen	59 635	63 015	68 843	76 698	82 113	84 207
Sachsen-Anhalt	36 040	38 905	42 472	45 727	47 619	47 682
Thüringen	29 324	33 413	36 549	40 751	42 635	43 881
Neue Länder insgesamt	206 000	222 100	241 800	265 700	279 900	285 400
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)						
Berlin-Ost	.	9,3	9,2	4,9	5,2	0,7
Brandenburg	.	7,1	10,2	10,1	4,6	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	.	5,3	4,6	11,7	5,0	1,3
Sachsen	.	5,7	9,2	11,4	7,1	2,5
Sachsen-Anhalt	.	7,9	9,2	7,7	4,1	0,1
Thüringen	.	13,9	9,4	11,5	4,6	2,9
Neue Länder insgesamt	.	7,8	8,9	9,9	5,3	2,0
1991 = 100 (Prozent)						
Berlin-Ost	100	109	119	125	132	133
Brandenburg	100	107	118	130	136	140
Mecklenburg-Vorpommern	100	105	110	123	129	131
Sachsen	100	106	115	129	138	141
Sachsen-Anhalt	100	108	118	127	132	132
Thüringen	100	114	125	139	145	150
Neue Länder insgesamt	100	108	117	129	136	139

4. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Land	Bruttoinlands- produkt (Sp. 2+12)	Bruttowertschöpfung					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
			insgesamt		Unternehmen			
			bereinigt (Sp.3-11)	unbereinigt (Sp.5+10)	zusammen			
					bereinigt (Sp.5-11)	unbereinigt (Sp.6+7+8+9)		
1	2	3	4	5	6			
Mill.								
1	Baden-Württemberg	510 477	471 108	492 729	412 373	433 994	5 457	
2	Bayern	596 496	553 321	578 715	481 504	506 898	5 644	
3	Berlin	150 527	138 712	144 770	110 232	116 290	267	
4	Berlin-West	108 680	88 867	103 404	79 613	84 151	231	
5	Berlin-Ost	41 846	39 845	41 366	30 619	32 139	37	
6	Brandenburg	67 858	64 599	67 065	50 595	53 060	1 335	
7	Bremen	39 207	36 053	37 708	31 218	32 873	94	
8	Hamburg	136 664	122 785	128 420	110 460	116 095	374	
9	Hessen	343 448	320 787	335 510	286 016	300 738	1 433	
10	Mecklenburg-Vorpommern	44 437	42 321	43 936	31 158	32 773	1 122	
11	Niedersachsen	315 114	291 621	305 005	243 693	257 077	8 149	
12	Nordrhein-Westfalen	788 333	718 349	751 317	613 677	646 644	5 167	
13	Rheinland-Pfalz	150 346	138 699	145 064	114 642	121 008	2 182	
14	Saarland	43 840	40 100	41 940	33 911	35 751	119	
15	Sachsen	116 368	110 777	115 005	88 740	92 967	1 330	
16	Sachsen-Anhalt	66 221	63 046	65 452	48 612	51 018	1 308	
17	Schleswig-Holstein	110 695	102 382	107 080	83 932	88 631	2 160	
18	Thüringen	60 971	58 051	60 267	45 176	47 391	1 009	
19	Deutschland	3 541 000	3 272 710	3 419 980	2 785 940	2 933 210	37 150	
20	Früheres Bundesgebiet	3 143 300	2 894 070	3 026 890	2 491 040	2 623 860	31 010	
21	Neue Bundesländer	397 700	378 640	393 090	294 900	309 350	6 140	
Veränderung gegenüber dem								
22	Baden-Württemberg	2,9	3,0	3,1	3,2	3,2	11,3	
23	Bayern	2,9	3,1	3,1	3,2	3,3	2,8	
24	Berlin	1,1	1,2	1,3	1,1	1,1	1,3	
25	Berlin-West	- 0,0	0,2	0,2	0,1	0,2	1,5	
26	Berlin-Ost	3,9	4,0	3,9	3,7	3,6	- 0,0	
27	Brandenburg	5,8	5,8	5,8	6,5	6,4	- 3,6	
28	Bremen	0,9	1,1	1,2	1,4	1,4	14,2	
29	Hamburg	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	4,1	
30	Hessen	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,0	
31	Mecklenburg-Vorpommern	4,0	4,0	4,0	3,9	3,9	- 6,0	
32	Niedersachsen	2,2	2,4	2,4	2,6	2,7	1,3	
33	Nordrhein-Westfalen	1,5	1,6	1,7	1,5	1,6	5,5	
34	Rheinland-Pfalz	0,2	0,4	0,4	- 0,3	- 0,2	7,0	
35	Saarland	0,9	1,1	1,1	0,9	1,0	1,2	
36	Sachsen	4,7	4,8	4,7	5,2	5,1	3,8	
37	Sachsen-Anhalt	2,9	3,0	2,9	2,9	2,9	3,7	
38	Schleswig-Holstein	1,7	1,8	1,9	1,9	2,0	1,0	
39	Thüringen	5,1	5,2	5,1	5,8	5,7	2,6	
40	Deutschland	2,4	2,6	2,6	2,6	2,7	3,7	
41	Früheres Bundesgebiet	2,2	2,3	2,4	2,4	2,5	4,4	
42	Neue Bundesländer	4,5	4,5	4,5	4,8	4,7	0,0	
Anteil an der unbereinigten								
43	Baden-Württemberg	x	x	100	83,7	88,1	1,1	
44	Bayern	x	x	100	83,2	87,6	1,0	
45	Berlin	x	x	100	76,1	80,3	0,2	
46	Berlin-West	x	x	100	77,0	81,4	0,2	
47	Berlin-Ost	x	x	100	74,0	77,7	0,1	
48	Brandenburg	x	x	100	75,4	79,1	2,0	
49	Bremen	x	x	100	82,8	87,2	0,3	
50	Hamburg	x	x	100	86,0	90,4	0,3	
51	Hessen	x	x	100	85,2	89,6	0,4	
52	Mecklenburg-Vorpommern	x	x	100	70,9	74,6	2,6	
53	Niedersachsen	x	x	100	79,9	84,3	2,7	
54	Nordrhein-Westfalen	x	x	100	81,7	86,1	0,7	
55	Rheinland-Pfalz	x	x	100	79,0	83,4	1,5	
56	Saarland	x	x	100	80,9	85,2	0,3	
57	Sachsen	x	x	100	77,2	80,8	1,2	
58	Sachsen-Anhalt	x	x	100	74,3	77,9	2,0	
59	Schleswig-Holstein	x	x	100	78,4	82,8	2,0	
60	Thüringen	x	x	100	75,0	78,6	1,7	
61	Deutschland	x	x	100	81,5	85,8	1,1	
62	Früheres Bundesgebiet	x	x	100	82,3	86,7	1,0	
63	Neue Bundesländer	x	x	100	75,0	78,7	1,6	

der Länder für 1996 in Jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung				Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Unternehmen			Staat, Private Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienst- leistungen	Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	
Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen				
7	8	9	10	11	12	
DM						
196 906	55 666	175 965	58 734	21 621	39 370	1
195 105	71 371	234 778	71 817	25 394	43 175	2
42 465	16 871	56 887	28 480	6 058	11 814	3
34 236	13 339	36 345	19 254	4 537	9 813	4
8 228	3 333	20 542	9 227	1 521	2 001	5
28 269	6 943	18 514	14 005	2 465	3 258	6
11 125	10 584	11 070	4 835	1 655	3 154	7
25 620	27 187	62 914	12 325	5 635	13 879	8
86 374	48 539	164 391	34 771	14 722	22 661	9
12 893	5 992	12 766	11 162	1 615	2 116	10
100 723	41 052	107 153	47 928	13 384	23 493	11
262 393	115 018	264 067	104 672	32 968	69 984	12
51 386	20 511	46 928	24 056	6 365	11 647	13
14 185	6 323	15 124	6 189	1 840	3 741	14
42 851	12 927	35 860	22 037	4 228	5 591	15
23 192	8 284	18 235	14 434	2 406	3 174	16
30 245	17 311	38 915	18 450	4 699	8 314	17
21 767	7 121	17 494	12 875	2 215	2 920	18
1 143 500	471 500	1 281 060	486 770	147 270	268 290	19
1 008 300	426 900	1 157 650	403 030	132 820	249 230	20
135 200	44 600	123 410	83 740	14 450	19 060	21

Vorjahr in Prozent

1,4	- 0,9	6,6	2,2	x	x	22
1,0	- 0,2	6,5	2,1	x	x	23
- 3,8	- 1,6	6,1	1,7	x	x	24
- 3,9	- 2,0	5,4	0,2	x	x	25
- 3,2	0,1	7,3	5,0	x	x	26
6,7	1,9	8,7	3,5	x	x	27
- 3,0	1,2	6,4	- 0,5	x	x	28
- 0,5	- 0,3	6,7	1,7	x	x	29
0,6	- 0,2	6,3	1,5	x	x	30
2,0	0,8	8,3	4,4	x	x	31
- 0,0	- 0,2	6,6	1,2	x	x	32
- 1,9	- 0,9	6,4	2,1	x	x	33
- 5,5	- 1,1	6,6	3,4	x	x	34
- 3,7	- 0,1	6,4	1,8	x	x	35
3,2	1,3	9,0	3,2	x	x	36
- 0,9	1,4	8,8	3,1	x	x	37
- 1,6	- 0,7	6,4	1,4	x	x	38
5,5	0,3	8,5	3,2	x	x	39
- 0,2	- 0,4	6,6	2,1	x	x	40
- 0,6	- 0,6	6,4	1,9	x	x	41
3,0	1,1	8,5	3,6	x	x	42

Bruttowertschöpfung in Prozent

40,0	11,3	35,7	11,9	x	x	43
33,7	12,3	40,6	12,4	x	x	44
29,3	11,5	39,3	19,7	x	x	45
33,1	12,9	35,1	18,6	x	x	46
19,9	8,1	49,7	22,3	x	x	47
39,2	10,4	27,6	20,9	x	x	48
29,5	28,1	29,4	12,8	x	x	49
20,0	21,2	49,0	9,6	x	x	50
25,7	14,5	49,0	10,4	x	x	51
29,3	13,6	29,1	25,4	x	x	52
33,0	13,5	35,1	15,7	x	x	53
34,9	15,3	35,1	13,9	x	x	54
35,4	14,1	32,3	16,6	x	x	55
33,8	15,1	36,1	14,8	x	x	56
37,3	11,2	31,2	19,2	x	x	57
35,4	12,7	27,9	22,1	x	x	58
28,2	16,2	36,3	17,2	x	x	59
36,1	11,8	29,0	21,4	x	x	60
33,4	13,8	37,5	14,2	x	x	61
33,3	14,1	38,2	13,3	x	x	62
34,4	11,3	31,4	21,3	x	x	63

Noch: 4. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Land	Bruttoinlands- produkt (Sp. 2+12)	Bruttowertschöpfung				
			insgesamt		Unternehmen		
			bereinigt (Sp.3-11)	unbereinigt (Sp.5+10)	zusammen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
					bereinigt (Sp.5-11)	unbereinigt (Sp.6+7+8+9)	
1	2	3	4	5	6		
Anteil an Deutschland							
1	Baden-Württemberg	14,4	14,4	14,4	14,8	14,8	14,7
2	Bayern	16,8	16,9	16,9	17,3	17,3	15,2
3	Berlin	4,3	4,2	4,2	4,0	4,0	0,7
4	Berlin-West	3,1	3,0	3,0	2,9	2,9	0,6
5	Berlin-Ost	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	0,1
6	Brandenburg	1,9	2,0	2,0	1,8	1,8	3,6
7	Bremen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	0,3
8	Hamburg	3,9	3,8	3,8	4,0	4,0	1,0
9	Hessen	9,7	9,8	9,8	10,3	10,3	3,9
10	Mecklenburg-Vorpommern	1,3	1,3	1,3	1,1	1,1	3,0
11	Niedersachsen	8,9	8,9	8,9	8,7	8,8	21,9
12	Nordrhein-Westfalen	22,3	21,9	22,0	22,0	22,0	13,9
13	Rheinland-Pfalz	4,2	4,2	4,2	4,1	4,1	5,9
14	Saarland	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	0,3
15	Sachsen	3,3	3,4	3,4	3,2	3,2	3,6
16	Sachsen-Anhalt	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7	3,5
17	Schleswig-Holstein	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	5,8
18	Thüringen	1,7	1,8	1,8	1,6	1,6	2,7
19	Deutschland	100	100	100	100	100	100
20	Früheres Bundesgebiet	88,8	88,4	88,5	89,4	89,5	83,5
21	Neue Bundesländer	11,2	11,6	11,5	10,6	10,5	16,5
Anteil am Früheren Bundesgebiet bzw.							
22	Baden-Württemberg	16,2	16,3	16,3	16,6	16,5	17,6
23	Bayern	19,0	19,1	19,1	19,3	19,3	18,2
24	Berlin	-	-	-	-	-	-
25	Berlin-West	3,5	3,4	3,4	3,2	3,2	0,7
26	Berlin-Ost	10,5	10,5	10,5	10,4	10,4	0,6
27	Brandenburg	17,1	17,1	17,1	17,2	17,2	21,7
28	Bremen	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	0,3
29	Hamburg	4,3	4,2	4,2	4,4	4,4	1,2
30	Hessen	10,9	11,1	11,1	11,5	11,5	4,6
31	Mecklenburg-Vorpommern	11,2	11,2	11,2	10,6	10,6	18,3
32	Niedersachsen	10,0	10,1	10,1	9,8	9,8	26,3
33	Nordrhein-Westfalen	25,1	24,8	24,8	24,6	24,6	16,7
34	Rheinland-Pfalz	4,8	4,8	4,8	4,6	4,6	7,0
35	Saarland	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	0,4
36	Sachsen	29,3	29,3	29,3	30,1	30,1	21,7
37	Sachsen-Anhalt	16,7	16,7	16,7	16,5	16,5	21,3
38	Schleswig-Holstein	3,5	3,5	3,5	3,4	3,4	7,0
39	Thüringen	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	16,4
40	Deutschland	-	-	-	-	-	-
41	Früheres Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100
42	Neue Bundesländer	100	100	100	100	100	100

der Länder für 1996 in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung				Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Unternehmen			Staat, Private Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienst- leistungen	Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	
Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen				
7	8	9	10	11	12	

in Prozent

17,2	11,8	13,7	12,1	14,7	14,7	1
17,1	15,1	18,3	14,8	17,2	16,1	2
3,7	3,5	4,4	5,9	4,1	4,4	3
3,0	2,8	2,8	4,0	3,1	3,7	4
0,7	0,7	1,6	1,9	1,0	0,7	5
2,3	1,5	1,4	2,9	1,7	1,2	6
1,0	2,2	0,9	1,0	1,1	1,2	7
2,2	5,8	4,9	2,5	3,8	5,2	8
7,6	10,3	12,8	7,1	10,0	8,4	9
1,1	1,3	1,0	2,3	1,1	0,8	10
8,8	8,7	8,4	9,8	9,1	8,8	11
22,9	24,4	20,6	21,5	22,4	26,1	12
4,5	4,4	3,7	4,9	4,3	4,3	13
1,2	1,3	1,2	1,3	1,2	1,4	14
3,7	2,7	2,8	4,5	2,9	2,1	15
2,0	1,8	1,4	3,0	1,6	1,2	16
2,6	3,7	3,0	3,8	3,2	3,1	17
1,9	1,5	1,4	2,6	1,5	1,1	18
100	100	100	100	100	100	19
88,2	90,5	90,4	82,8	90,2	92,9	20
11,8	9,5	9,6	17,2	9,8	7,1	21

den Neuen Bundesländern in Prozent

19,5	13,0	15,2	14,6	16,3	15,8	22
19,3	16,7	20,3	17,8	19,1	17,3	23
-	-	-	-	-	-	24
3,4	3,1	3,1	4,8	3,4	3,9	25
6,1	7,5	16,6	11,0	10,5	10,5	26
19,4	15,6	15,0	16,7	17,1	17,1	27
1,1	2,5	1,0	1,2	1,2	1,3	28
2,5	6,4	5,4	3,1	4,2	5,6	29
8,6	11,4	14,2	8,6	11,1	9,1	30
9,5	13,4	10,3	13,3	11,2	11,1	31
10,0	9,6	9,3	11,9	10,1	9,4	32
26,0	26,9	22,8	26,0	24,8	28,1	33
5,1	4,8	4,1	6,0	4,8	4,7	34
1,4	1,5	1,3	1,5	1,4	1,5	35
31,7	29,0	29,1	26,3	29,3	29,3	36
17,2	18,6	14,8	17,2	16,7	16,7	37
3,0	4,1	3,4	4,6	3,5	3,3	38
16,1	16,0	14,2	15,4	15,3	15,3	39
-	-	-	-	-	-	40
100	100	100	100	100	100	41
100	100	100	100	100	100	42

5. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Land	Bruttoinlands- produkt (Sp. 2+12)	Bruttowertschöpfung				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
			insgesamt		Unternehmen		
			bereinigt (Sp.3-11)	unbereinigt (Sp.5+10)	zusammen		
					bereinigt (Sp.5-11)	unbereinigt (Sp.6+7+8+9)	
1	2	3	4	5	6		
Mill.							
1	Baden-Württemberg	449 424	415 718	437 098	363 874	385 254	6 954
2	Bayern	525 981	488 892	514 036	425 552	450 696	7 091
3	Berlin	123 262	113 294	119 278	90 599	96 582	303
4	Berlin-West	95 246	86 789	91 252	69 756	74 220	262
5	Berlin-Ost	28 016	26 505	28 025	20 843	22 363	41
6	Brandenburg	49 677	47 179	49 885	37 649	40 355	1 686
7	Bremen	35 273	32 540	34 213	28 260	29 933	124
8	Hamburg	119 344	107 507	113 036	96 599	102 128	476
9	Hessen	305 504	285 977	300 685	255 276	269 984	1 756
10	Mecklenburg-Vorpommern	31 937	30 324	32 063	22 813	24 552	1 418
11	Niedersachsen	278 992	258 857	272 170	216 554	229 867	10 665
12	Nordrhein-Westfalen	698 414	638 344	671 174	545 986	578 816	6 554
13	Rheinland-Pfalz	134 155	124 108	130 491	102 875	109 258	2 787
14	Saarland	38 920	35 703	37 539	30 239	32 075	143
15	Sachsen	84 207	79 899	84 481	65 095	69 677	1 683
16	Sachsen-Anhalt	47 682	45 252	47 848	35 531	38 126	1 669
17	Schleswig-Holstein	97 945	90 796	95 466	74 499	79 168	2 799
18	Thüringen	43 881	41 641	44 029	33 049	35 437	1 263
19	Deutschland	3 064 600	2 836 030	2 983 490	2 424 450	2 571 910	47 370
20	Früheres Bundesgebiet	2 779 200	2 565 230	2 697 160	2 209 470	2 341 400	39 610
21	Neue Bundesländer	285 400	270 800	286 330	214 980	230 510	7 760
Veränderung gegenüber dem							
22	Baden-Württemberg	1,7	1,8	2,1	1,9	2,2	14,2
23	Bayern	2,0	2,1	2,4	2,3	2,6	4,2
24	Berlin	-0,4	-0,2	0,1	-0,2	0,2	1,5
25	Berlin-West	-0,7	-0,5	-0,2	-0,4	-0,1	1,8
26	Berlin-Ost	0,7	0,8	1,1	0,7	1,1	-0,7
27	Brandenburg	3,1	3,1	3,5	4,1	4,4	-3,0
28	Bremen	0,6	0,8	1,1	1,1	1,5	15,3
29	Hamburg	1,5	1,7	2,0	1,8	2,1	5,7
30	Hessen	2,4	2,5	2,8	2,7	3,1	4,6
31	Mecklenburg-Vorpommern	1,3	1,3	1,7	1,7	2,1	-5,5
32	Niedersachsen	1,3	1,4	1,7	1,7	2,0	3,0
33	Nordrhein-Westfalen	0,8	0,9	1,2	0,9	1,3	7,1
34	Rheinland-Pfalz	-0,0	0,1	0,4	-0,3	0,0	9,0
35	Saarland	0,1	0,3	0,6	0,2	0,6	3,0
36	Sachsen	2,5	2,6	2,9	3,3	3,7	4,0
37	Sachsen-Anhalt	0,1	0,2	0,5	0,4	0,8	4,2
38	Schleswig-Holstein	1,0	1,1	1,4	1,3	1,6	2,5
39	Thüringen	2,9	3,0	3,3	3,9	4,3	2,7
40	Deutschland	1,4	1,5	1,8	1,6	2,0	5,2
41	Früheres Bundesgebiet	1,3	1,4	1,7	1,5	1,9	6,2
42	Neue Bundesländer	2,0	2,0	2,3	2,6	3,0	0,4
Anteil an der unbereinigten							
43	Baden-Württemberg	x	x	100	83,2	88,1	1,6
44	Bayern	x	x	100	82,8	87,7	1,4
45	Berlin	x	x	100	76,0	81,0	0,3
46	Berlin-West	x	x	100	76,4	81,3	0,3
47	Berlin-Ost	x	x	100	74,4	79,8	0,1
48	Brandenburg	x	x	100	75,5	80,9	3,4
49	Bremen	x	x	100	82,6	87,5	0,4
50	Hamburg	x	x	100	85,5	90,4	0,4
51	Hessen	x	x	100	84,9	89,8	0,6
52	Mecklenburg-Vorpommern	x	x	100	71,2	76,6	4,4
53	Niedersachsen	x	x	100	79,6	84,5	3,9
54	Nordrhein-Westfalen	x	x	100	81,3	86,2	1,0
55	Rheinland-Pfalz	x	x	100	78,8	83,7	2,1
56	Saarland	x	x	100	80,6	85,4	0,4
57	Sachsen	x	x	100	77,1	82,5	2,0
58	Sachsen-Anhalt	x	x	100	74,3	79,7	3,5
59	Schleswig-Holstein	x	x	100	78,0	82,9	2,9
60	Thüringen	x	x	100	75,1	80,5	2,9
61	Deutschland	x	x	100	81,3	86,2	1,6
62	Früheres Bundesgebiet	x	x	100	81,9	86,8	1,5
63	Neue Bundesländer	x	x	100	75,1	80,5	2,7

der Länder für 1996 in Preisen von 1991

Bruttowertschöpfung				Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Unternehmen			Staat, Private Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienst- leistungen	Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	
Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen				
7	8	9	10	11	12	
DM						
176 803	52 514	148 983	51 844	21 380	33 707	1
178 086	67 185	198 334	63 340	25 144	37 089	2
36 571	15 649	44 059	22 696	5 984	9 968	3
30 019	12 766	31 173	17 033	4 464	8 457	4
6 552	2 883	12 886	5 663	1 520	1 510	5
21 900	6 196	10 572	9 530	2 706	2 498	6
10 378	9 954	9 478	4 280	1 674	2 734	7
22 087	28 575	52 990	10 907	5 529	11 838	8
79 230	48 007	140 992	30 701	14 708	19 527	9
10 412	5 346	7 376	7 510	1 739	1 613	10
90 829	38 163	90 110	42 304	13 313	20 135	11
242 506	107 581	222 175	92 358	32 830	60 070	12
47 628	19 197	39 646	21 233	6 383	10 047	13
13 157	5 947	12 818	5 464	1 836	3 217	14
35 628	11 434	20 933	14 804	4 582	4 308	15
19 323	7 285	9 849	9 721	2 595	2 429	16
27 326	16 202	32 842	16 297	4 670	7 149	17
18 154	6 216	9 804	8 592	2 388	2 241	18
1 030 130	443 450	1 050 960	411 580	147 460	228 570	19
918 160	404 090	979 540	355 760	131 930	213 970	20
111 970	39 360	71 420	55 820	15 530	14 600	21

Vorjahr in Prozent

0,1	1,2	4,8	1,0	x	x	22
0,8	1,2	4,7	0,9	x	x	23
- 4,2	0,3	4,1	- 0,4	x	x	24
- 4,1	0,1	4,1	- 1,0	x	x	25
- 4,8	1,5	4,2	1,2	x	x	26
4,8	3,1	5,7	- 0,4	x	x	27
- 2,3	2,2	4,9	- 1,6	x	x	28
- 1,8	0,3	4,8	0,6	x	x	29
0,8	1,4	5,0	0,3	x	x	30
1,0	2,0	5,4	0,3	x	x	31
- 0,2	1,1	4,7	0,1	x	x	32
- 1,3	0,4	4,5	0,9	x	x	33
- 4,2	0,5	4,8	2,2	x	x	34
- 3,5	1,7	4,5	0,6	x	x	35
2,3	2,8	6,8	- 0,6	x	x	36
- 2,2	2,1	5,4	- 0,6	x	x	37
- 0,9	0,2	4,5	0,3	x	x	38
4,7	1,5	5,5	- 0,6	x	x	39
- 0,4	1,0	4,7	0,5	x	x	40
- 0,6	0,9	4,7	0,7	x	x	41
1,8	2,3	5,7	- 0,3	x	x	42

Bruttowertschöpfung in Prozent

40,4	12,0	34,1	11,9	x	x	43
34,6	13,1	38,6	12,3	x	x	44
30,7	13,1	36,9	19,0	x	x	45
32,9	14,0	34,2	18,7	x	x	46
23,4	10,3	46,0	20,2	x	x	47
43,9	12,4	21,2	19,1	x	x	48
30,3	29,1	27,7	12,5	x	x	49
19,5	23,5	46,9	9,6	x	x	50
26,3	16,0	46,9	10,2	x	x	51
32,5	16,7	23,0	23,4	x	x	52
33,4	14,0	33,1	15,5	x	x	53
36,1	16,0	33,1	13,8	x	x	54
36,5	14,7	30,4	16,3	x	x	55
35,1	15,8	34,1	14,6	x	x	56
42,2	13,5	24,8	17,5	x	x	57
40,4	15,2	20,6	20,3	x	x	58
28,6	17,0	34,4	17,1	x	x	59
41,2	14,1	22,3	19,5	x	x	60
34,5	14,9	35,2	13,8	x	x	61
34,0	15,0	36,3	13,2	x	x	62
39,1	13,7	24,9	19,5	x	x	63

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Land	Bruttoinlands- produkt (Sp. 2+12)	Bruttowertschöpfung				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
			insgesamt		Unternehmen		
			bereinigt (Sp.3-11)	unbereinigt (Sp.5+10)	zusammen		
					bereinigt (Sp.5-11)	unbereinigt (Sp.6+7+8+9)	
1	2	3	4	5	6		
Anteil an Deutschland							
1	Baden-Württemberg	14,7	14,7	14,7	15,0	15,0	14,7
2	Bayern	17,2	17,2	17,2	17,6	17,5	15,0
3	Berlin	4,0	4,0	4,0	3,7	3,8	0,6
4	Berlin-West	3,1	3,1	3,1	2,9	2,9	0,6
5	Berlin-Ost	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,1
6	Brandenburg	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6	3,6
7	Bremen	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	0,3
8	Hamburg	3,9	3,8	3,8	4,0	4,0	1,0
9	Hessen	10,0	10,1	10,1	10,5	10,5	3,7
10	Mecklenburg-Vorpommern	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0	3,0
11	Niedersachsen	9,1	9,1	9,1	8,9	8,9	22,5
12	Nordrhein-Westfalen	22,8	22,5	22,5	22,5	22,5	13,8
13	Rheinland-Pfalz	4,4	4,4	4,4	4,2	4,2	5,9
14	Saarland	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	0,3
15	Sachsen	2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	3,6
16	Sachsen-Anhalt	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	3,5
17	Schleswig-Holstein	3,2	3,2	3,2	3,1	3,1	5,9
18	Thüringen	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	2,7
19	Deutschland	100	100	100	100	100	100
20	Früheres Bundesgebiet	90,7	90,5	90,4	91,1	91,0	83,6
21	Neue Bundesländer	9,3	9,5	9,6	8,9	9,0	16,4
Anteil am Früheren Bundesgebiet bzw.							
22	Baden-Württemberg	16,2	16,2	16,2	16,5	16,5	17,6
23	Bayern	18,9	19,1	19,1	19,3	19,2	17,9
24	Berlin	-	-	-	-	-	-
25	Berlin-West	3,4	3,4	3,4	3,2	3,2	0,7
26	Berlin-Ost	9,8	9,8	9,8	9,7	9,7	0,5
27	Brandenburg	17,4	17,4	17,4	17,5	17,5	21,7
28	Bremen	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	0,3
29	Hamburg	4,3	4,2	4,2	4,4	4,4	1,2
30	Hessen	11,0	11,1	11,1	11,6	11,5	4,4
31	Mecklenburg-Vorpommern	11,2	11,2	11,2	10,6	10,7	18,3
32	Niedersachsen	10,0	10,1	10,1	9,8	9,8	26,9
33	Nordrhein-Westfalen	25,1	24,9	24,9	24,7	24,7	16,5
34	Rheinland-Pfalz	4,8	4,8	4,8	4,7	4,7	7,0
35	Saarland	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	0,4
36	Sachsen	29,5	29,5	29,5	30,3	30,2	21,7
37	Sachsen-Anhalt	16,7	16,7	16,7	16,5	16,5	21,5
38	Schleswig-Holstein	3,5	3,5	3,5	3,4	3,4	7,1
39	Thüringen	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	16,3
40	Deutschland	-	-	-	-	-	-
41	Früheres Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100
42	Neue Bundesländer	100	100	100	100	100	100

der Länder für 1996 in Preisen von 1991

Bruttowertschöpfung				Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Unternehmen			Staat, Private Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienst- leistungen	Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	
Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen				
7	8	9	10	11	12	

in Prozent

17,2	11,8	14,2	12,6	14,5	14,7	1
17,3	15,2	18,9	15,4	17,1	16,2	2
3,6	3,5	4,2	5,5	4,1	4,4	3
2,9	2,9	3,0	4,1	3,0	3,7	4
0,6	0,7	1,2	1,4	1,0	0,7	5
2,1	1,4	1,0	2,3	1,8	1,1	6
1,0	2,2	0,9	1,0	1,1	1,2	7
2,1	6,0	5,0	2,7	3,7	5,2	8
7,7	10,8	13,4	7,5	10,0	8,5	9
1,0	1,2	0,7	1,8	1,2	0,7	10
8,8	8,6	8,6	10,3	9,0	8,8	11
23,5	24,3	21,1	22,4	22,3	26,3	12
4,6	4,3	3,8	5,2	4,3	4,4	13
1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,4	14
3,5	2,6	2,0	3,6	3,1	1,9	15
1,9	1,6	0,9	2,4	1,8	1,1	16
2,7	3,7	3,1	4,0	3,2	3,1	17
1,8	1,4	0,9	2,1	1,6	1,0	18
100	100	100	100	100	100	19
89,1	91,1	93,2	86,4	89,5	93,6	20
10,9	8,9	6,8	13,6	10,5	6,4	21

den Neuen Bundesländern in Prozent

19,3	13,0	15,2	14,6	16,2	15,8	22
19,4	16,6	20,2	17,8	19,1	17,3	23
-	-	-	-	-	-	24
3,3	3,2	3,2	4,8	3,4	4,0	25
5,9	7,3	18,0	10,1	9,8	10,3	26
19,6	15,7	14,8	17,1	17,4	17,1	27
1,1	2,5	1,0	1,2	1,3	1,3	28
2,4	6,6	5,4	3,1	4,2	5,5	29
8,6	11,9	14,4	8,6	11,1	9,1	30
9,3	13,6	10,3	13,5	11,2	11,0	31
9,9	9,4	9,2	11,9	10,1	9,4	32
26,4	26,6	22,7	26,0	24,9	28,1	33
5,2	4,8	4,0	6,0	4,8	4,7	34
1,4	1,5	1,3	1,5	1,4	1,5	35
31,8	29,0	29,3	26,5	29,5	29,5	36
17,3	18,5	13,8	17,4	16,7	16,6	37
3,0	4,0	3,4	4,6	3,5	3,3	38
16,2	15,8	13,7	15,4	15,4	15,3	39
-	-	-	-	-	-	40
100	100	100	100	100	100	41
100	100	100	100	100	100	42

6. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 1995 und 1996 in jeweiligen Preisen

Land	Bruttoinlands- produkt	Bruttowertschöpfung der Unternehmen				
		Unternehmen insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen
DM						
1995						
Baden-Württemberg	106 627	111 525	40 907	100 919	73 041	172 656
Bayern	105 385	109 768	20 767	90 587	76 496	193 710
Berlin	97 167	103 196	23 530	117 632	57 734	123 510
Berlin-West	104 722	111 317	27 184	142 180	67 691	117 243
Berlin-Ost	81 331	86 177	12 807	68 244	36 052	136 668
Brandenburg	60 481	61 561	27 555	67 633	36 501	81 557
Bremen	110 288	115 393	39 014	105 629	112 127	135 248
Hamburg	144 559	150 250	51 375	130 574	115 843	191 357
Hessen	127 231	136 814	33 280	98 318	69 560	232 404
Mecklenburg-Vorpommern	56 447	57 490	31 229	56 812	44 520	76 125
Niedersachsen	98 355	102 668	62 888	97 702	65 807	153 414
Nordrhein-Westfalen	107 187	109 280	38 178	102 328	78 663	154 340
Rheinland-Pfalz	100 486	104 593	36 180	103 574	79 335	139 408
Saarland	98 521	100 730	47 419	87 882	72 631	151 051
Sachsen	57 197	57 977	21 698	57 058	37 694	82 130
Sachsen-Anhalt	57 959	58 247	33 421	58 176	40 328	80 251
Schleswig-Holstein	100 251	104 242	50 448	95 055	78 227	149 407
Thüringen	56 929	57 502	26 643	54 862	41 695	82 031
Deutschland	99 157	103 372	34 922	92 641	72 037	156 698
Früheres Bundesgebiet	108 023	112 544	37 066	99 940	78 801	171 092
Neue Bundesländer	59 615	60 570	27 289	59 229	39 253	86 847
1996						
Baden-Württemberg	111 043	116 961	48 214	105 500	73 803	180 149
Bayern	109 883	115 241	22 754	94 599	77 221	201 722
Berlin	101 426	108 384	25 591	123 310	59 826	129 446
Berlin-West	107 772	115 517	30 028	147 840	69 576	122 170
Berlin-Ost	87 971	93 299	13 232	72 948	38 330	144 692
Brandenburg	64 753	65 871	27 158	73 433	37 571	86 574
Bremen	112 699	118 755	50 232	106 533	114 232	142 181
Hamburg	150 716	157 687	55 589	135 777	119 200	201 169
Hessen	131 825	142 571	36 738	101 832	90 908	238 856
Mecklenburg-Vorpommern	59 079	59 683	33 983	59 186	45 341	76 850
Niedersachsen	101 761	106 895	67 396	101 639	66 062	159 542
Nordrhein-Westfalen	109 533	112 276	42 357	103 799	79 160	159 406
Rheinland-Pfalz	101 476	105 515	40 527	101 131	78 462	145 085
Saarland	99 723	102 243	50 145	87 318	72 202	155 489
Sachsen	60 244	61 077	24 811	60 212	37 956	86 139
Sachsen-Anhalt	61 743	62 241	37 296	61 895	43 334	83 356
Schleswig-Holstein	102 785	107 297	54 871	96 999	78 773	152 546
Thüringen	61 027	61 865	27 711	60 417	43 068	85 752
Deutschland	102 742	107 625	38 497	95 787	72 886	162 530
Früheres Bundesgebiet	111 520	116 891	41 073	102 856	79 527	177 526
Neue Bundesländer	63 338	64 354	29 238	63 326	40 509	90 676

7. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung Je Erwerbstätigen 1995 und 1996 in Preisen von 1991

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung der Unternehmen				
		Unternehmen insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen
DM						
1995						
Baden-Württemberg	95 011	99 959	50 801	91 766	67 534	148 670
Bayern	93 803	98 235	25 727	82 799	70 983	166 382
Berlin	80 696	86 511	26 637	101 767	53 137	97 432
Berlin-West	92 397	98 460	30 754	124 903	63 423	101 810
Berlin-Ost	56 171	61 470	14 554	55 218	30 741	88 243
Brandenburg	45 421	47 709	34 596	57 391	32 176	47 876
Bremen	99 538	105 022	50 616	97 815	104 391	117 465
Hamburg	128 006	133 719	64 462	113 996	112 567	164 066
Hessen	113 969	123 309	40 161	89 991	87 174	201 749
Mecklenburg-Vorpommern	41 636	43 806	39 294	46 344	39 267	45 184
Niedersachsen	87 904	92 389	80 958	88 396	60 403	131 419
Nordrhein-Westfalen	95 605	98 156	47 692	94 038	72 624	132 298
Rheinland-Pfalz	89 887	94 250	45 342	94 732	73 070	119 713
Saarland	88 143	90 778	56 018	81 369	67 138	130 353
Sachsen	42 255	44 030	27 388	47 873	32 863	48 934
Sachsen-Anhalt	42 883	44 428	42 460	49 097	35 213	44 733
Schleswig-Holstein	89 350	93 457	64 364	85 229	72 546	128 422
Thüringen	41 844	43 566	33 311	46 100	35 946	47 245
Deutschland	86 710	91 258	43 869	83 629	66 811	130 861
Früheres Bundesgebiet	96 324	100 979	46 542	91 059	73 533	147 194
Neue Bundesländer	43 830	45 898	34 356	49 617	34 226	51 603
1996						
Baden-Württemberg	97 763	103 825	61 445	94 729	69 625	152 526
Bayern	96 893	102 464	28 588	86 347	72 692	170 408
Berlin	83 055	90 016	29 030	106 196	56 158	100 255
Berlin-West	94 450	101 884	34 093	129 629	66 589	104 784
Berlin-Ost	58 896	64 918	14 929	58 088	33 161	90 765
Brandenburg	47 404	50 098	34 310	61 222	33 528	49 438
Bremen	101 392	108 135	65 799	99 382	107 428	121 735
Hamburg	131 615	138 717	70 817	117 054	116 517	169 437
Hessen	117 261	127 991	45 000	93 409	89 911	204 857
Mecklenburg-Vorpommern	42 460	44 712	42 954	47 798	40 451	44 403
Niedersachsen	90 096	95 581	88 204	91 756	61 412	134 166
Nordrhein-Westfalen	97 039	100 499	53 732	95 932	74 042	134 118
Rheinland-Pfalz	90 548	95 270	51 758	93 735	73 435	122 573
Saarland	88 532	91 730	60 256	81 051	67 908	131 782
Sachsen	43 594	45 776	31 399	50 063	33 570	50 283
Sachsen-Anhalt	44 457	46 513	47 594	51 569	38 112	45 022
Schleswig-Holstein	90 945	95 841	71 083	87 637	73 725	128 742
Thüringen	43 922	46 259	34 671	50 389	37 594	48 057
Deutschland	88 919	94 368	49 088	86 290	68 550	133 337
Früheres Bundesgebiet	98 602	104 308	52 464	93 661	75 278	150 213
Neue Bundesländer	45 453	47 953	36 952	52 445	35 749	52 476

8. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner In den Jahren 1995 und 1996

Land	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner			
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1991	
	1995	1996	1995	1996
	DM			
Baden-Württemberg	48 191	49 350	42 941	43 448
Bayern	48 482	49 647	43 154	43 778
Berlin	42 914	43 413	35 640	35 550
Berlin-West	50 091	50 135	44 196	43 938
Berlin-Ost	30 948	32 200	21 374	21 558
Brandenburg	25 273	26 658	18 980	19 516
Bremen	57 126	57 765	51 558	51 970
Hamburg	77 774	79 989	68 868	69 852
Hessen	55 588	57 087	49 794	50 780
Mecklenburg-Vorpommern	23 380	24 408	17 246	17 542
Niedersachsen	39 790	40 424	35 562	35 790
Nordrhein-Westfalen	43 539	44 020	38 835	38 999
Rheinland-Pfalz	37 854	37 744	33 862	33 680
Saarland	40 088	40 476	35 865	35 934
Sachsen	24 293	25 535	17 947	18 478
Sachsen-Anhalt	23 401	24 244	17 314	17 456
Schleswig-Holstein	40 054	40 539	35 698	35 869
Thüringen	23 104	24 421	16 982	17 576
Deutschland	42 338	43 245	37 024	37 427
Früheres Bundesgebiet	46 507	47 317	41 470	41 836
Neue Bundesländer	24 554	25 739	18 052	18 471

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent)

Baden-Württemberg	3,0	2,4	0,9	1,2
Bayern	3,2	2,4	1,1	1,4
Berlin	2,6	1,2	0,2	-0,3
Berlin-West	0,8	0,1	-1,2	-0,6
Berlin-Ost	7,7	4,0	5,3	0,9
Brandenburg	6,5	5,5	4,5	2,8
Bremen	3,6	1,1	1,9	0,8
Hamburg	3,8	2,8	1,9	1,4
Hessen	3,9	2,7	1,9	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	7,7	4,4	5,5	1,7
Niedersachsen	3,1	1,6	0,9	0,6
Nordrhein-Westfalen	3,6	1,1	1,4	0,4
Rheinland-Pfalz	2,8	-0,3	0,5	-0,5
Saarland	4,0	1,0	2,0	0,2
Sachsen	9,5	5,1	7,5	3,0
Sachsen-Anhalt	6,7	3,6	4,8	0,8
Schleswig-Holstein	3,5	1,2	1,4	0,5
Thüringen	7,4	5,7	5,2	3,5
Deutschland	3,8	2,1	1,6	1,1
Früheres Bundesgebiet	3,3	1,7	1,1	0,9
Neue Bundesländer	7,8	4,8	5,7	2,3

